



Die Zukunft ist Recycling


In Zukunft werden wir mit unseren Rohstoffen mehr haushalten müssen – Gesetzgebung und Rohstoffversorgung weisen diesen Pfad. Das ist auch für Designer und Marketingverantwortliche von Bedeutung. Dabei macht die Verpackung nur den Anfang, die gesamte Industrie soll künftig in *Loops* agieren, seien es die Automobilbranche oder Haushaltsgerätehersteller. – von Carolina E. Schweig

Neben der reinen Verfügbarkeit von Recyclaten und Altmaterialien ist deren hochwertige Aufbereitung eine zentrale Thematik in der Kreislaufwirtschaft und der Verpackungsbranche. Oft wird noch der standardisierte Einsatz von Recyclaten und Altstoffen in Verpackungen gescheut. Einerseits werden Altmaterialien als nicht so hochwertig angesehen, andererseits ist das Bild von Altstoffen mit schlechten mechanischen Eigenschaften und klobigen Formen verbunden.

Dass es auch anders geht, zeigte das *Praxisforum Recycling* des Fraunhofer LBF: Vielfältige Möglichkeiten halten Kunststoffe (Polyolefine) möglichst lange im Kreislauf, verbessern ihre Eigenschaften deutlich und finden auch gute Applikationen für die ungeliebten Mischkunststoff-Fractionen.

Wesentliche Punkte der Konferenz waren unter anderem die unterschiedlichen Rezepturen für eine längere Recyclebarkeit von Kunststoffen, so dass sie ein sechstes oder

siebtes Mal den Loop erleben – ein wichtiger Punkt um die zukünftigen gesetzlichen Mindestrecyclatanteile in Verpackungen zu realisieren. Doch auch die Verbesserungen von mechanischen Eigenschaften, die teils über denen von vergleichbaren Virgin-Rezepturen lagen, sind für die Designgestaltung von Packmitteln relevant. Interessant war auch zu hören, wie bessere Ausgangsvoraussetzungen für die Rezyklat-Aufbereitung durch die Unterstützung im Sortier-, Wasch- und Reinigungsprozess zu schaffen sind. Im Rahmen der künftigen Beleg- und Nachweispflicht (green claims) dürften die Möglichkeiten der Nachweismethodik (Wurde wirklich PCR* in der Rezeptur verwendet?) von großem Interesse sein.

Die Konferenz machte Mut, mehr Recyclat einzusetzen und höhere Anforderungen an die daraus produzierten Verpackungen zu stellen. 

* Post-Consumer Rezyklat